

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 7-8: Die schweizerische Bildungspolitik und Europa

Artikel: Eine Kinderpartei
Autor: Moser, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Römisch-katholische Kirchgemeinde
St. Johannes, Geroldswil**

Wir suchen eine(n)

**Katechetin/Katecheten
Jugendarbeiterin/Jugendarbeiter**

für die Aufgabenbereiche

- Religionsunterricht an der Mittel-/Oberstufe
- Betreuung von Jugendlichen
- Mitarbeit in der Pfarrei nach Absprache

Wir freuen uns auf eine initiative, einsatzfreudige Persönlichkeit, die für die Katechese und Jugendarbeit entsprechend ausgebildet ist. Wir bieten eine interessante, vielseitige Tätigkeit mit zeitgemässer Besoldung.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Herrn August Mettler, Huebwiesenstrasse 30, 8954 Geroldswil, Tel. 01-784 14 63, der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Schlaglicht

Eine Kinderpartei

Im Kanton Solothurn wurde anfangs Juni die «Partei für Kind und Gemeinschaft» (PKG) gegründet. Die neue Partei, so erklärte Präsident Roland Ducommun, wolle ihre Politik nach dem Nutzwert für die 1,6 Millionen Kinder in der Schweiz gestalten. Im Parteiprogramm werden u.a. ein gesamtschweizerisches Schulsystem, die einheitliche Regelung der Kinderzulagen und ihre Erhöhung auf monatlich 300 Franken gefordert. Weiter wird der Ausbau des sozialen Wohnungsbaus, die steuerliche Gleichbehandlung von Hausbesitzern und Mietern, die Kontrolle der Mietzinse durch den Preisüberwacher und die verstärkte Hilfe für alleinerziehende Frauen gefordert.

Immer wieder wird geklagt, dass es bei uns keine Lobby für Anliegen der Kinder gebe. So scheint es eine bestechende Idee, gleichsam eine «Kinder-Partei» zu gründen. Trotzdem, beim Lesen dieser Zeitungsmeldungen kommen auch leise Zweifel auf. Ist es denn sinnvoll, solche Einthemenparteien zu gründen? Nachdem es auch schon Versuche gab, Senioren-Parteien zu gründen, sind nun die Kinder dran. Und wie wäre es mit einer Haustier-Partei für Hunde- und Katzenfreunde (die wahrscheinlich noch mehr Zulauf hätte als eine Kinderpartei)?

Meines Erachtens sollten Kinderanliegen in allen Parteien vermehrt vertreten werden. Da braucht es keine neue Partei. Zudem scheinen mir die angesprochenen sozialen Themen recht weit gespannt und gar nicht so ausschliesslich auf die Programmatik einer «Kinder-Partei» bezogen. Bezeichnend ist es übrigens auch, dass es sich um eine Partei *für* Kinder handelt. Offensichtlich sind es die Erwachsenen, welche festlegen, was für Ziele diese neue Gruppierung verfolgen soll. Die Kinder und Jugendlichen selbst scheinen auch hier wenig zu sagen und zu bestimmen haben. Also doch eher eine «Eltern-Partei»?

Heinz Moser



**KANTON
AARGAU**



**Staatliche
Pestalozzistiftung
4305 Olsberg**

Infolge Demission des bisherigen langjährigen Stelleninhabers suchen wir auf 1. September 1990 oder nach Vereinbarung

**einen/eine Gruppen-
leiter/in oder Erzieher/in**

in ein Betreuerteam für verhaltensauffällige Knaben ab 10 Jahren. Sie sind belastbar, flexibel, teamfreudig, arbeiten gerne in ländlicher Umgebung, jedoch in Stadtnähe.

Wir bieten Ihnen Anstellung nach kantonalem Dekret, Team- und Einzelsupervision, Weiterbildungsmöglichkeiten, schöne 5-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an
**Staatliche Pestalozzistiftung,
4305 Olsberg**
Annemarie und Franz Röllin
Telefon **061-841 15 95**